

Inhalt

1. Das Tabu der Erkenntnis und der Lust	8
2. Zwischen frühbürgerlicher Revolution und Dreißigjährigem Krieg	15
2.1. Abschreckung: Die Volksbücher	15
2.2. Faszination und Entsetzen: Marlowe	19
3. Zwischen Dreißigjährigem Krieg und französischer Revolution	25
3.1. Ökonomische und ideologische Zurückgeblie- benheit	25
3.2. Erkenntnis als Erziehung: Lessing	27
3.3. Die Lage der Intellektuellen	30
3.4. Rebellion und Aufstiegsphantasien: Maler Müller	34
4. Der Nachklang der Revolution	43
4.1. Terrorismus und Resignation: Klinger	43
4.2. Der Intellektuelle als Abwiegler: Soden	48
4.3. Fatalismus und Agnostizismus: Chamisso	50
5. Die Dialektik des Fortschritts: Goethe	53
5.1. Gottes liberale Geschichtsphilosophie: Der Prolog im Himmel	55
5.2. Allegorische und dynamische Einheit der Welt: Makrokosmos und Erdgeist	58
5.3. Die vita activa und die Grundbegriffe der bürgerlichen Gesellschaft: Die Wette	59
5.4. Bürgerliche Liebe als Herrschaftsverhältnis: Die Gretchentragödie	62
5.5. Fürstenerziehung: Kaiserpfalz	64
5.6. Bürgerliche Kunst und Wissenschaft	67
5.6.1. Der subjektive Idealismus: Baccalaureus	67
5.6.2. Idee und Naturgeschichte: Homunculus	69
5.6.3. Ideal und Kunstgeschichte: Der Weg zu Helena	70

5.6.4. Die deutsche Klassik: Fausts Ehe mit Helena	71
5.7. Die Zerstörung der Autoritäten: Euphorion	71
5.8. Bürgerlicher Ästhetizismus und Pragmatismus: Wolke und Siebenmeilenstiefel	74
5.9. Evolution und Revolution in der Geschichte: Thales und Anaxagoras	75
5.10. Die Entstehung bürgerlicher Vermögen: Der Krieg, die ursprüngliche Akkumulation	76
5.11. Kapitalismus als zweite Natur: Magie	78
5.12. Die Frage nach der Legitimation: Die Sorge	79
5.13. Die bürgerliche Utopie: Regulierter Kapitalismus	80
5.14. Über die bürgerliche Utopie hinaus: Die Resurrektion des Eros	81
6. Die Restaurationsperiode	86
6.1. Die Krise des bürgerlichen Individualismus und die Krise des positiven Helden	86
6.2. Aristokratischer Weltschmerz: Byrons "Manfred"	91
6.3. Der byronische Held als Vorbild des kleinbürgerlichen Individualismus	94
6.4. Der Kapitalismus in Deutschland	96
6.5. Liebe, Sinnlichkeit und bürgerlicher Konsum: Grabbe	98
6.6. Mystizismus und Brutalität: Lenau	105
6.7. Die Opposition seit den dreißiger Jahren	110
6.7.1. Nürnberger, Glaßbrenner, Heine	112
7. Zwischen Märzrevolution und Reichsgründung	118
7.1. Die Disziplinierung der Intellektuellen	118
7.2. Die Kultur des Klassenkompromisses	119
7.3. Parodien nach 1848: Faust als Spekulant	121
7.4. Bismarck und der neue "Idealismus"	124
7.4.1. Vom Liberalismus zum Nationalismus	124

7.4.2. Die Arbeiterbewegung	125
7.4.3. Neue Aufgaben des bürgerlichen Ideologen	126
7.4.4. Der Intellektuelle als Herrschafts- funktionär: Stolte	127
7.4.5. Nochmals als Abwiegler: Vischer	130
7.4.6. Abstraktion als poetisches Versagen	132
8. Vom revolutionären zum reaktionären Individualismus	136
Literaturverzeichnis	141